

In Kooperation mit:

Demokratiezentrum **Wien**

 **Renner** Institut



**universität
wien**

Fakultät für Sozialwissenschaften
Institut für Politikwissenschaft

Die Zweite Republik
analysieren
nachdenken
weiterdenken

Impressum:

Konzept, Gestaltung und Produktion:

Sieglinde Rosenberger, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien

Gertraud Diendorfer, Demokratiezentrum Wien

Barbara Rosenberg, Renner-Institut Wien

Heidemarie Uhl, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

Universität Wien

Grafik: Dunkl Corporate Design, Wien

Kontakte: miriam.lagederer@univie.ac.at

Einladung
zur Veranstaltungsreihe
60 Jahre Zweite Republik

60 Jahre Zweite Republik sind nicht nur an einzelnen historischen Ereignissen festzumachen, sondern verlangen nach einer differenzierten gegenwarts- und zukunftsorientierten Betrachtung. Die Veranstaltungsreihe will den Umgang mit der Vergangenheit in der Zweiten Republik, Ent-, Demokratisierung in ausgewählten Politikfeldern sowie Zukunftsperspektiven Österreichs im Europäischen Integrationsprozess beleuchten.

Wir laden Sie herzlich ein zur Veranstaltungsreihe

Die Zweite Republik – analysieren, nachdenken, weiterdenken

Montag, 18. April 2005 bis Mittwoch, 20. April 2005
jeweils von 18 bis 20 Uhr
Kleiner Festsaal der Universität Wien
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Die Zweite Republik und ihre Vergangenheit

Eröffnung
Montag, 18. April 2005, 18 bis 20 Uhr
Dekan Prof. Rudolf Richter (Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Wien)

Transformationen des österreichischen Gedächtnisses
Heidemarie Uhl (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

„Braune Flecken“ nach 1945:
Zum Umgang der politischen Parteien mit der NS-Vergangenheit

Oliver Rathkolb (Demokratiezentrum Wien, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien)

Gesetze, Fonds und Kommissionen – die Bürokratie und die Opfer des Nationalsozialismus
Brigitte Bailer-Galanda (Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes)

Moderation

Peter Huemer (Journalist und Historiker)

Die Entwicklung sozialer/ökonomischer Un-, Gleichheit
Frauenfragen und Familienpolitik: Geschlechterpolitische Ambivalenzen der Zweiten Republik

Rechtsgleichheit – Rechtsfreiheit

Wissenschaftspolitik:

Zwei Schritte vor – ein Schritt zurück

Moderation

Armin Thurnher (Chefredakteur Falter)

Die Zweite Republik und ihre europäischen Zukunftsvisionen

Mittwoch, 20. April 2005, 18 bis 20 Uhr
Alan Scott (Institut für Soziologie, Universität Innsbruck)

Podiumsdiskussion

Brigitte Ederer (Staatssekretärin a.D.)
Oliver Marchart (Institut für Medienwissenschaften, Universität Basel)
Sonja Puntscher Riekmann (Fachbereich Politikwissenschaft, Universität Salzburg, Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Die Zweite Republik und ihre Demokratisierung

Dienstag, 19. April 2005, 18 bis 20 Uhr
Markus Martenbauer (WIFO, Lektor Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien)

Maria Mesner (Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien)

Bernd-Christian Funk (Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien)

Helmut Konrad (Institut für Geschichte, Universität Graz)

Moderation

Sieglinde Rosenberger (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien)